

WAZ 11.02.2014



Schützenverein Meinkot: Ehrenvorsitzender Wilhelm Wehke (l.) verabschiedete den 1. Vorsitzenden Jürgen Kutsche (M.) und den 2. Vorsitzenden Hartmut Kowalak. Doch dann fand sich kein Nachfolger.

Vorsitzender wider Willen

Schützen Meinkot: Jürgen Kutsche sen. hoffte auf Nachfolger

Meinkot. Eigentlich wollten Jürgen Kutsche sen. und Hartmut Kowalak nicht erneut für die Posten des Vorsitzenden und des Stellvertreters im Schützenverein Meinkot kandidieren. Doch dann kam alles anders – beide sind noch immer im Amt.

Denn keines der knapp 130 Vereinsmitglieder fand sich bereit, eines der Ämter zu übernehmen, deshalb müssen die beiden so lange im Amt bleiben, bis sich Nachfolger finden. So will es die Satzung. Weitere Wahlen: Marcus Müller und Anne Kutsche schieden aus, andere Ämter übernahmen Peter

Schulz (Schießsportleiter) und Renate Kutsche (stellvertretende Schriftführerin). Neu dabei sind Michael Rädermacher (stellvertretender Schießsportleiter und stellvertretender Hauptmann), Monika Rädermacher (2. Damenleiterin), Victoria Tabrizian (3. Jugendleiterin) und Bernhard Lemmle (Pressewart). Im Amt bleiben Edith Flach (Kassenführerin), Wilhelm Zinsmeister (Schriftführer und stellvertretender Kassenführer), Jürgen A. Kutsche (1. Jugendleiter) Sebastian Kruschke (2. Jugendleiter), Danuta Spendel (1. Damenleiterin) und Bernhard Jäger (Hauptmann).

Außerdem feierten die Schüt-

zen das 60-jährige Jubiläum der Wiedergründung nach dem Krieg – und begrüßten zwei der drei noch lebenden Mitgründer: Wilhelm Wehke und Wilhelm Schünemann sowie in Abwesenheit Hermann „Menne“ Klein erhielten das Abzeichen des Schützenbundes sowie einen Orden des Vereins.

Weitere Ehrungen: Werner Köntopp (50 Jahre), Danuta Spendel, Johannes Spendel, Marian Kagelmann (25 Jahre), Elke Jäger, Nina Kruschke, Siegfried Schoof, Luisa Schünemann, Hendrik Schünemann (15 Jahre), Petra Markgraf, Andreas Appel und Wilhelm Zinsmeister (zehn Jahre).